5. November 2018

NACHT MAGAZIN

VDZ PUBLISHERS' NIGHT 18 || Die Nacht der Verleger

Königin Rania Al Abdullah

Düzen Tekkal

Friedrich von Metzler

Aktuelle BILDER des Abends

ab Seite 15

Laudatoren

ab Seite 21

Dr. Angela Merkel

PREIS-TRÄGER

ab Seite 4

Daphne Caruana Galizia

Ján Kuciak

Béatrice Guillaume-Grabisch

VDZ PUBLISHERS' NIGHT 18

In Partnerschaft mit »Rücksichtsvoll Rauchen«

Michael von Foerster initiierte das Forum Rücksichtsvoll Rauchen.

»Eigenverantwortung und Rücksichtnahme

Michael von Foerster, Hauptgeschäftsführer des Verbandes der deutschen Rauchtabakindustrie, wirbt im Interview für den mündigen Verbraucher.

TabakKultur. Made in Germany.
VdR
Verband der deutschen Rauchtabakindustrie

? Herr von Foerster, Sie vertreten eine stark regulierte Branche – sind also qua Beruf ein Experte in Sachen »Regulierung«. Stimmt der Eindruck, dass der Staat tendenziell mehr reguliert als früher, und was bedeutet das für uns als Gesellschaft?

Michael von Foerster || Der Eindruck stimmt zweifelsohne! Die Politik, aber auch viele außerhalb von ihr scheinen ein Verbraucherleitbild zu haben, in dem es vor allem um Bevormundung geht, das ist richtig. Eigenverantwortung traut man den Menschen nicht mehr zu! Die Folge ist eine fast unendliche Zahl von Ansatzpunkten für vorgeblich verbraucherpolitische Hebel. Wenn man die Verbraucher bevormunden möchte, muss man nur ein Motiv für verantwortungsvolles Verbraucherhandeln konstruieren, und es gibt Gründe für Vorschriften und Regularien. Offensichtlich ist man der Ansicht, dass es Verbraucher gibt, die aus verschiedenen Gründen schlicht nicht in der Lage sind, gute Entscheidungen zu treffen, und zwar selbst dann nicht, wenn man sie mit der Bereitstellung von Information unterstützen würde. Solchen Verbrauchern sollte, so wird argumentiert, durch direkte Eingriffe in ihre individuellen Konsumentscheidungen geholfen werden. Er benötigt also Hilfe, die darin bestehen kann, die zur Auswahl stehenden Produkte und Dienstleistungen regulatorisch auf diejenigen zu beschränken, deren Konsum man für verantwortungsvoll hält.

? Staatliche Lenkung findet bei uns gerne über Steuern und deren Erhöhung statt – Tabak-, Alkohol- und Zuckersteuer seien aus dem Konsumbereich genannt. Eigenverantwortung traut man dem Bürger offensichtlich wenig zu. Ist die Bevormundung durch den Staat die Zukunft?

Der paternalistisch betreute Bürger liegt voll im Trend. Weil der arme Verbraucher oft nicht von selbst weiß, was gut für ihn ist, was gut für die Umwelt ist, was gut für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist, muss man es ihm vorschreiben. So wie die Eltern in bester Absicht dem Kleinkind Dinge vorschreiben, damit es sich nicht selbst gefährdet. Und so kommt man dann auf Ideen, wie den Veggie Day, die Smartphone-freie Woche, die uns zur digitalen Entgiftung führen soll, und den propagierten Verzicht auf die meisten Kleidungsstücke, um biologisch, sozial und ethisch die Welt zu retten. Wir sollten darauf schauen, dass die Menschen ihre individuellen Freiheiten nicht aus Bequemlichkeit preisgeben. Für den Anfang wünsche ich mir statt regelbesessener Grabenkämpfe hin und wieder ein wenig Humor.

? Was wäre denn Ihr Gegenentwurf zur Bevormundung durch den Staat?

Ich bin der festen Überzeugung, dass unser Zusammenleben einen respektvollen

FORUM RÜCKSICHTSVOLL RAUCHEN

Egal ob Raucher oder Nichtraucher – das Forum Rücksichtsvoll Rauchen ist für alle, denen Rücksicht wichtig ist.

Die Initiative hat zum Ziel, das Thema wieder präsenter zu machen in der gesellschaftlichen Debatte und ein Umdenken einzuleiten: weg vom Egoismus, hin zu mehr Aufmerksamkeit für Mitmenschen. Und das in sämtlichen Bereichen des Lebens, selbstverständlich auch beim Rauchen.

Auf **www.ruecksichtsvoll-rauchen.de** finden Nutzer vielfältige Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Kultur und Freizeit. In spannenden Texten, anspruchsvollen Bildern und unterhaltsamen Videos wird deutlich, warum das Thema gerade jetzt so wichtig ist.

Forum Rücksichtsvoll Rauchen

Umgang miteinander braucht, also Rücksichtnahme. Das gilt für alle Lebensbereiche, zum Beispiel auch für das Rauchen. Tabak ist ein legales Produkt. Daher muss es auch eine legitime Art geben, ihn zu konsumieren. Grundlage ist bewusster Genuss bei rücksichtsvollem Verhalten. Angesichts des gegenwärtigen Trends zu Egoismus und Ich-Bezogenheit droht Rücksichtnahme als wichtiger Wert zunehmend in Vergessenheit zu geraten. Nur so wurde möglich, dass sich ein gesellschaftspolitischer Mainstream entwickelt hat, der das Dogma der alleinigen Richtigkeit in sich trägt. Der so gerne postulierte »verantwortungsvolle« Bürger ist nämlich nur so lange verantwortungsvoll, wie er sich so verhält, wie es ihm sogenannte Verbraucherschützer und manche NGOs vorschreiben. Und um seine Ziele durchzusetzen, nimmt dieser Mainstream es sich heraus, den Bürger, vermeintlich zu seinem Schutz vor sich selbst, zu entmündigen und zu gängeln. Diese ängstliche Verbotskultur, die teilweise von der Politik unterstützt wird, ist auf Dauer ungesund für die Gesellschaft.

? Ein ganz anderes Thema zum Schluss: Der VdR unterstützt ganz bewusst den VDZ und insbesondere dessen Kampagne zur Pressefreiheit. Wie gefährdet ist die Pressefreiheit in Deutschland und was müssen wir alle zu deren Erhaltung Ihrer Meinung nach tun?

Bundesminister Jens Spahn hat sehr recht, wenn er davor warnt, dass wir uns im Sog einer zunehmenden Moralisierung unserer Debatten an der Diffamierung von Personen und Meinungen beteiligen. Wir sind zwar stolz auf unsere Pressefreiheit, aber die Realität sieht anders aus. Worttabus, Sprech- und damit Denkverbote beherrschen tagtäglich die öffentliche Meinung. Dies nennt man »Political Correctness«. Dieses Damoklesschwert über der freien Meinungsäußerung wird nach Belieben eingesetzt. Vor allem sogenannte »Gutmenschen« jeglicher Couleur denunzieren Menschen, die eine andere Meinung äußern, gerne mit einem Adjektiv, das auf »-istisch« oder »-phob« endet. Dagegen müssen wir zusammen zu Felde ziehen.